

Umsetzung der funktionsraumübergreifenden Maßnahmen des IBP in Hamburg und Schleswig-Holstein (Stand: 31.12.2023)

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
	Verwaltung und Recht				
A 1.1	Gründung einer ständigen Arbeitsgruppe Untereibe aus Vertreterinnen und Vertretern der Länder Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und der Hamburg Port Authority			x	AG hat sich konstituiert und tagt zweimal pro Jahr
A 1.2	<i>Temporary nature</i> : Prüfung der Umsetzbarkeit aus rechtlicher Sicht	x			BUKEA / LANA Erste Überlegungen im LANA-Ausschuss „Rechtsfragen“
	Vorbereitung der Anpassung an Folgen des Klimawandels				
A 2.1	Einbringung der Natura 2000-spezifischen Belange in Forschungsvorhaben über die Folgen des Klimawandels in der Untereibe	x			z.B. im Rahmen von Klimzug erfolgt
A 2.2	Ermittlung der besonders klimasensiblen Elemente der Lebensgemeinschaften der Untereibe und Aufstellung von Landschaftsszenarien für die Natura 2000-Gebiete unter Berücksichtigung der klimabedingten Entwicklungen der Untereibe				Seit 2022: UBA gefördertes Forschungsprojekt über Zukunft der Tideelbe im Klimawandel – Klimawandel und Hochwasserschutz, durchgeführt von der TU Hamburg, der TU Braunschweig und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
	Vermeidung und Senkung von Belastungen				
A 3.1	Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung von räumlich differenzierten Plänen für Havariefälle		x		Einrichtung eines länderübergreifenden Havariekommandos
A 3.2	Einschätzung der langfristigen Mobilisierungsgefahr von kontaminierten Böden im Uferbereich und in den angrenzenden Marschen				
A 3.3	Optimierung des Sedimentmanagements zur Reduktion der Belastungen von Wasser und Sedimenten mit toxischen Stoffen	x		x	laufend durch HPA und WSV BUKEA und HPA Projekt „ELSA“
A 3.4	Optimierung der Unterhaltungsaktivitäten zur Minderung nachteiliger Einflüsse auf den Sauerstoffhaushalt			x	laufend durch HPA und WSV
A 3.5	Optimierung der Unterhaltungsaktivitäten zur Minderung nachteiliger Einflüsse auf die benthische Lebensgemeinschaft			x	laufend durch HPA und WSV
A 3.6	Monitoring der ökologischen Auswirkungen der Unterhaltungsaktivitäten			x	mehrwähriges Finten-, Makrozoobenthos- und Makrophytenmonitoring der WSV

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
A 3.7	Minderung nachteiliger Auswirkungen des Wellenschlags durch Überwachung bestehender Regelungen		x	x	Lotsenschulung durch HPA und WSV Anordnung zu Schiffsgeschwindigkeiten in der Untereibe
A 3.8	Untersuchung des Zustands der Watten und Entwicklung von nachhaltigen Lösungen zum Schutz von empfindlichen Watt- und Uferlebensräumen	x			Die WSV beschäftigt sich mit dem Fährmannssander Watt hinsichtlich Schlickablagerung und ökologischem Zustand. Antrag auf Sanierung der Buhne Nr. 18 liegt vor
A 3.9	Vereinbarung über den Verzicht auf bleihaltige Munition bei der Jagd in den Natura 2000-Gebieten des Elbeästuars	x	x		Im aktuellen LJagdGesetz SH ist bleifreie Munition für SH grundsätzlich vorgeschrieben Auf EU-Ebene gilt ein Verbot von bleihaltiger Schrotmunition in Feuchtgebieten seit 15.02.23
A 3.10	Klärung der Relevanz des Neunaugenbeifangs in Aalreusen		x		Prüfung durch SLE erfolgt: Es gibt keine relevanten Beifänge.
A 3.11	Prüfung des technischen Stands der Fischschutzanlagen an Wasserentnahmestellen (Altanlagen)		x (für SH)		in SH erfolgt
	Maßnahmen für Strom und Ufer				
A 4.1	Schaffung von Flutraum im biologischen Verbund mit den Natura 2000-Gebieten		x		Studien im Rahmen des Forums Tideelbe erstellt und auf Website des Forums publiziert
A 4.2	Prüfung der Möglichkeiten einer naturschutzfachlichen Aufwertung von naturfernen Nebeneiben mit dem Ziel eines vielfältigen, naturnahen Strömungsmusters	x	x		Studien der WSV begleitend zum Forum Tideelbe Die WSV hat im Rahmen der Fahrrinnenanpassung die Schwarztonnensander Nebeneibe ertüchtigt und Flachwassergebiete inkl. einer Strömungsrinne hergestellt. Ebenfalls im Rahmen der Fahrrinnenanpassung wurde das Barnkruger Loch (Barnkruger Nebeneibe) ertüchtigt, um hier einen konstanten Wasserstand inkl. einer guten Durchströmung vorzuhalten.

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertig-gestellt	wieder-kehrend	Bemerkungen
A 4.3	Erhaltung von naturnahen Ufern und Entwicklung von naturnäheren Ufern mit ästuartypischen Tideröhrichten	x	x x		SLE Deckwerkentfernung im Holzhafen umgesetzt (HH) HPA Entfernung des Uferdeckwerks und Entwicklung eines naturnäheren Ufers mit Röhricht am Südufer der Norderelbe zwischen den Elbbrücken Land SH: Erarbeitung Wildniskonzept WSV Errichtung einer Kleiberme auf Pagensand, die der Ausbreitung von Tideröhrichten dienen soll.
A 4.4	Entwicklung / Reaktivierung von Prielsystemen	x	x x		Vattenfall / BUKEA Prielanlage im Altengammer Vorland als Ausgleichsmaßnahme SLE Baumaßnahmen zur Schaffung von Prielen bei Obergeorgswerder und Kirchwerder/Sande sowie zur naturnahen Gestaltung der „Schlinz“ im Altengammer Vorland sind abgeschlossen. WSV Anlage von zwei Prielsystemen auf Pagensand. SLE / WSV Elbe Prielanschluss Vorland Juellssand ist abgeschlossen
A 4.5	Förderung von Erhaltungszielen der Natura 2000-Gebiete durch Abgrabung von Spülfeldern mit ästuaruntypischen Biotopen		x x x		HPA: Maßnahme „Kreetsand/Spadenlander Busch“ ist fertiggestellt SLE Umbau eines standortfremden Pappelgehölzes in einen Tideauwald an der Bunthäuser Spitze ist umgesetzt. SLE Abtrag einer anthropogenen Aufhöhung im NSG Schweenssand ist erfolgt.
A 4.6	Entwicklung von nachhaltigen Lösungen, um eine Rückkehr zu einer naturnäheren Hydromorphodynamik zu erreichen		x		Forum Tideelbe: Untersuchung von 6 möglichen Maßnahmen, 3 Machbarkeitsstudien fertiggestellt

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
	Umgang mit Neobiota				
A 5.1	Entwicklung einer Strategie zum Umgang mit invasiven gebietsfremden Arten (Monitoring, Information, Fortbildung)	x			BUKEA / Land SH Umsetzung der IAS-Verordnung der EU
A 5.2	Minderung des Einschleppungsrisikos von invasiven Neobiota durch umweltverträgliche Ballastwasserbehandlung	x			BSH: Testbetrieb eines öffentlich zugänglichen Informationssystems zu nicht-einheimischen Arten begonnen
A 5.3	Anbauverbot in den Natura 2000-Gebieten für Energiepflanzen mit potenziell invasivem Verhalten		x		BUKEA Sicherung der Natura 2000-Gebiete als NSG; Verbot der Änderung der Kulturart in diesen Gebieten (HH)
A 5.4	Neophyten-Monitoring, ggf. Bekämpfung nach Ufergestaltungsmaßnahmen			x x	Naturschutzverbände LfU (Integrierte Station Unterelbe in Eigenleistung) Beauftragung Firmen über Landesmittel
	Öffentlichkeitsarbeit				
A 6.1	Informationsveranstaltungen über die Fortschritte des IBP				
A 6.2	Vermittlung der offenen Zukunftsfragen des Ästuars aus Natura 2000-Sicht	x			z.B. Freie Flusszone Süderelbe (Galerie für Landschaftskunst),
A 6.3	Vermittlung des Beitrags der Unterelbe zur Artenvielfalt		x x	x x x x	z.B. Langer Tag der StadtNatur (Loki-Schmidt-Stiftung), Wildniscamp (SLE), Ausbildung von Naturführern (Loki-Schmidt-Stiftung, SLE) Ausbildung von Natur- und Landschaftsführerinnen und -führern (BNUR SH) Führungen, regelmäßige Veröffentlichungen in lokalen Pressemedien (Pflanzen- und Vogelwelt) (LfU, NABU SH und NABU HH, SLE) Umweltbildung im Elbmarschenhaus, z.B. Tag der Artenvielfalt, Kita21, Schulen für eine lebendige Unterelbe, Naturerlebnismonat, Dauerausstellung über Natur und Kultur der Elbmarschen, Infostände bei Veranstaltungen, digitale Angebote, Projekt „Darf’s ein bisschen mehr sein?“- praktische Mitarbeit im Naturschutz

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
A 6.4	Erweiterung des Informations- und Erlebnisangebots um botanische Themen		x x	x x x x	z.B. Langer Tag der StadtNatur (Loki-Schmidt-Stiftung), Wildniscamp (SLE), Ausbildung von Naturführern (Loki-Schmidt-Stiftung, SLE) Ausbildung von Natur- und Landschaftsführerinnen und -führern (BNUR SH) Führungen, jährliches Schachblumenfest in Hetlingen, regelmäßige Veröffentlichungen in lokaler Presse („Pflanze der Region“) (LfU, Integrierte Station Unterelbe, ARGE Umweltschutz Hetlingen) Umweltbildung im Elbmarschenhaus, z.B. Tag der Artenvielfalt, Kita21, Schulen für eine lebendige Unterelbe, Naturerlebnismonat, Dauerausstellung über Natur und Kultur der Elbmarschen, Infostände bei Veranstaltungen, digitale Angebote
A 6.5	Flyway-Partnerschaften				
A 6.6	Entwicklung von Themen und Vermittlungswegen, die alle Generationen ansprechen	x	x x	x x x x x x	Loki-Schmidt-Stiftung (Förderung SLE und BUKEA) Langer Tag der Stadtnatur; 2018 mit Schwerpunkt Elbe GÖP (Förderung SLE) Regelmäßige Barkassenfahrten rund um Wilhelmsburg sowie Elbeexkursionen GÖP (Förderung SLE) Tideauenzentrum; Erarbeitung einer Wanderausstellung zur Tideelbe NABU (Förderung SLE) Die Elbforscher WWF (Förderung SLE) Elbe find ich gut BUND: Faszination Tideelbe (Förderung SLE) Elbmarschenhaus: Tidenkiekerfahrten nach Pagensand Regionalpark Wedeler Au: zahlreiche Beispiele für Info tafeln, Wanderwege, Erlebnis-App, Aussichtspunkte etc. NABU im Elbmarschenhaus mit azv Südholstein: Wassererlebnisbereich in Hetlingen; „Schulen für eine lebendige

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertig-gestellt	wieder-kehrend	Bemerkungen
		x			Untere Elbe“, digitale Angebote Loki-Schmidt-Stiftung Ausstellung Elbe-Hafen-Stadt-Natur (Förderung SLE) GÖP (Förderung SLE) Erlebniswege Elbe
A 6.7	Verbesserung der Barrierefreiheit der Naturerlebnisse			x	Elbmarschenhaus: Teilnahme am Projekt „Natur für alle“; Info-Tafeln in Ausstellung und Außengelände mit QR-Code-Verweis auf einfache Sprache; Ausstellung ist barrierefrei; nur noch barrierefreie Veröffentlichungen werden auf Homepage des Landes SH eingestellt
A 6.8	Veröffentlichung eines Naturführers für die Untere Elbe		(x)		Naturfreunde Pinneberg in 2022; umfasst den Kreis Pinneberg, nicht gezielt die Untere Elbe
A 6.9	Förderung der Gebietsidentität			x	z.B. Ausstellung „Historische landwirtschaftliche Gerätschaften der Elbmarschen“ im Elbmarschenhaus Februar/ März 2018 u.a. in Zusammenarbeit mit Kreisheimatverband Pinneberg; Teilnahme an Coding da vinci-Veranstaltung 2021; Planungen eines digitalen Museums der Elbmarschen“, Erntetage: Äpfel alter, regionaltypischer Sorten; Ausstellungen regionaler Künstler*innen und/oder regionaltypischer Kunstwerke
	Zusammenarbeit und Fortbildung				
A 7.1	Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden sowie mit Einzelpersonen und Organisationen			x	laufend, z.B. im Forum Tideelbe oder in der Stiftung Lebensraum Elbe selbst (Stakeholderdialog im Stiftungsrat)
				x	im Elbmarschenhaus durch die enge räumliche Nähe und gute Zusammenarbeit zwischen NABU und LLUR gegeben
				x	gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern aus der Region
A 7.2	Erfassung der Flora der Untere Elbe			x	im Rahmen der Biotopkartierung und im Rahmen von Eingriffs- und Ausgleichsvorhaben sowie bei der Erstellung detaillierter Pflegekonzepte

Nr.	A-Maßnahmen	in Bearbeitung	fertiggestellt	wiederkehrend	Bemerkungen
A 7.3	Zusammenstellung und Vertiefung der Kenntnisse über bislang wenig beachtete Artengruppen der Fauna			x	BUKEA Im Rahmen der Erstellung der gebietsbezogenen Pflege- und Entwicklungspläne (PEP) und des Gebietsmonitorings
A 7.4	Fortbildung der Personen, die für das Management der Natura 2000-Gebiete zuständig sind			x	BUKEA Schulungen der Ranger*innen
A 7.5	Workshops zum Erfahrungsaustausch mit Managementteams aus anderen Ästuaren		x	x	SLE Veranstaltung „Embracing Estuaries“
A 7.6	Länderübergreifende Abstimmung bei der Konzeption und Beantragung von Projekten unter Fördertiteln des Bundes und der EU	x	x		SLE „Blaues Band“: Projekt Pagensand „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz (ANK)“: Projekt Auenland Elbmarsch (Rönner Werder)
A 7.7	Erstellung eines Sponsoringkonzeptes für Natura 2000 an der Unterelbe				